

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 101 (1975)
Heft: 15

Rubrik: Kurz und Schnurz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kurz und Schnur

(Ueber Nacht sind bei uns folgende Meldungen der Schweizerischen Deppen-Agentur eingegangen, für welche die Redaktion allerdings nur in Ausnahmefällen die volle Gewähr übernehmen kann.)

Weissbad AI

Nachdem die dissidente katholisch-konservative Bewegung «Una Voce», die sich allen Neuerungen des zweiten vatikanischen Konzils widersetzt, neulich durch Störaktionen bei einem Gottesdienst im Kloster «Leiden Christi» in Jakobsbad unangenehm aufgefallen ist, sieht die Führungsspitze der «Una Voce»-Bewegung eine Namensumbenennung in «Alta Voce» (zu deutsch: Lautsprecher) vor. Es sei ferner nicht ausgeschlossen, gab ein Sprecher der militant christlich eingestellten Organisation zu verstehen, dass man demnächst seinen eigenen Papst wähle. Dagegen stellt der Besitzer des Kurhauses Weissbad jene Gerüchte in Abrede, wonach er sich mit der Absicht tragen soll, sein Haus der «Una Voce» als Schulungs- und Aktionszentrum zur Verfügung zu stellen. Immerhin stehe die Möglichkeit offen, räumte er sibyllinisch lächelnd ein, dass die «Una Voce» bei einem Kongress der schwarzen Weisswäsher im Weissbad eines Tages baden gehe.

Bagdad

Nach der im März dieses Jahres anlässlich der Opec-Konferenz in Algier erfolgten Aussöhnung zwischen den Erbfeinden Irak und Iran ist das Schicksal der um ihre Unabhängigkeit kämpfenden Kurden so gut wie besiegelt. Mustafa Barzani, der greise Führer der kurdischen Freiheitsbewegung, hat in einem Hilferuf an die Uno inständig darum gebeten, dass der bevorstehende Völkermord der im Dreiländereck des Irak, Persiens und der Türkei lebenden Kurden nach Möglichkeit auf eine einigermassen humane Weise erfolgen werde, derer sich die schweigende Weltöffentlichkeit später einmal nicht zu schämen brauche.

Los Angeles

Sinnigerweise ausgerechnet an Ostern, wo der auf heidnischen Fruchtbarkeitskult zurückreichende Osterhase sein Unwesen treibt, kam aus Amerika die niederschmetternde Nachricht, dass die als Sexsymbole der Neuzeit bekannten «Bunnys»

des Häschen-Imperiums von Hugh Hefner trotz ihrer stattlichen Oberweiten auf finanziell schwachen Beinen stehen. Von dieser Hiobsbotschaft aufgerüttelt, die bereits weltweites Echo ausgelöst hat, sind zurzeit Bestrebungen im Gange, wonach die «Playboy Enterprises Inc.» durch Beteiligung mehrerer ausländischer Firmen (vornehmlich Nachtlokalbesitzer) in einen multinationalen Erotik-Konzern umgewandelt werden sollen. Wie zu vernehmen war, haben auch bereits die Deutsche Sexpartei, die Schweizer Vertriebsstelle des «Playboys» sowie einige potente skandinavische Pornohändler ihre Unterstützung zugesagt.

Brüssel

An einer der letzten Sitzungen der Europäischen Kommission in Brüssel haben Vertreter des Basler Chemiekonzerns Hoffmann-La Roche ihre Bereitschaft erklärt, ihren von den EG-Behörden kritisierten Treuerabatt, den sie langjährigen Kunden beim Kauf von Vitamin-Präparaten einräumten und der nach Ansicht der europäischen Instanzen zu Wettbewerbsverzerrungen führt, künftig auch den Mitgliedern der europäischen Organisationen zu gewähren, da sie sehr wohl wüssten, dass namentlich das Vitamin B ein wertvolles Stimulans für ehrgeizige Politiker und Funktionäre darstelle. Allerdings würden sie sich ausbedingen, so gaben die Unterhändler von Hoffroche klar zu verstehen, dass die EG-Kommission ihnen dafür insofern ein gewisses Entgegenkommen zeige, als diese ihnen die Namen jener Denunzianten zuspiesen möge, die sich in der vorgeblichen Befürchtung um die unrechtmässige Bildung eines marktbeherrschenden Kartells an die EG-Behörden wenden.

Bozen

In der oberitalienischen Provinz Bolzano ist vor kurzem ein Mann festgenommen worden, der einen schwunghaften Handel mit gefälschten Schweizer Armbanduhren betrieben hat. Er wird sich vor dem Gericht wegen Uhr-Kundenfälschung zu verantworten haben.

